



Gemeindenachrichten



Ortsumfahrung kommt! Seite 3

Impressum.

Herausgeber u. Verleger: Marktgemeinde Pettenbach,
Kirchenplatz 3, 4643 Pettenbach

Erscheinungsort / Verlagspostamt: 4643 Pettenbach

Kontakt: Tel.: (07586) 8155-0, Fax: (07586) 8155-25,
E-mail: gemeinde@pettenbach.ooe.gv.at,
Internet: www.pettenbach.at

Redaktion: Sekretariat, Tel.: (07586) 8155-11,
E-mail: gemeinde@pettenbach.ooe.gv.at

Nächster Redaktionsschluss: Mo. 10. August 2009

Sprechstunde des Bürgermeisters: Dienstag und
Donnerstag jeweils von 09:00 - 10:00 Uhr oder nach
telefonischer Vereinbarung

Inhalt.

- **Wahlen**.....S 2
- **Spatenstichfeier Ortsumfahrung**.....S 3
- **Feuerpolizeiliche Überprüfung**.....S 6
- **Gesunde Gemeinde**.....S 10
- **Apotheken- und Ärztedienste**.....S 13
- **Veranstaltungskalender**.....S 19

Gemeinderats-, Landtags- und Bürgermeisterwahl am 27.09.2009

Wahlzeit: 7.00 bis 15.00 Uhr

Sprengelteilung in unserer Gemeinde: Die Sprengel sind farblich gekennzeichnet:

Sprengel 1: Aiterbachweg bis Gundendorfstraße GRÜN

Sprengel 2: Haberlweg bis Oberwöhr GELB

Sprengel 3: Pauckenheid bis Steinweg ORANGE

Sprengel 4: Tassiloweg bis Zierböckweg BLAU

Wählen mit 16:

Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die spätestens mit Ablauf des Tages der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben, die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Achtung: EU-Bürger/innen haben nur ein Stimmrecht bei der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl.

Briefwahl:

Die Stimmabgabe durch Briefwahl setzt den Besitz

- einer Wahlkarte
- eines lila Stimmzettels für die Landtagswahl,
- eines lila Kuverts,
- eines weißen Stimmzettels für die Gemeinderatswahl,
- eines beigen Stimmzettels für die Bürgermeisterwahl und
- eines grauen Kuverts voraus

Nach getroffener Wahl sind der lila Stimmzettel in das lila Wahlkuvert, der weiße und der beige Stimmzettel in das graue Wahlkuvert und die 2 Wahlkuverts in die Wahlkarte zu legen. Diese ist zu verschließen! Auf der Rückseite ist durch eigenhändige Unterschrift in der vorgesehenen Rubrik eidesstattlich

zu bestätigen, dass die Wahl persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst getroffen wurde.

Die Stimmabgabe durch Briefwahl ist nichtig, wenn

1. die eidesstattliche Erklärung auf der Wahlkarte nicht gegeben wurde.
2. die Wahlkarte nach Wahlschluss bei der Wahlbehörde eingelangt ist.

Abgabestelle für Wahlkarten:

Die Gemeindewahlbehörde der Marktgemeinde Pettenbach hat die Abgabestelle für Wahlkarten gemäß § 50a der Landtagswahlordnung, LGBL. Nr. 48/1997, in der Fassung des Landesgesetzes LGBL. Nr. 27/2009, wie folgt festgelegt:

- a) bis zum Wahltag während der Öffnungszeiten des Gemeindeamts, Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12:30 Uhr und am Dienstag zusätzlich von 14 Uhr bis 18 Uhr, im Amtsgebäude, Kirchenplatz 3, 4643 Pettenbach, Bürgerservicebüro.
- b) am Wahltag dient das Wahllokal des Wahlsprengels 1: Scharnsteiner Straße 3, 4643 Pettenbach bis zum Wahlschluss als Abgabestelle.

Die Ausstellung einer Wahlkarte ist bis spätestens am 3. Tag vor dem Wahltag mündlich oder schriftlich zu beantragen. Die Beantragung und Ausfolgung erfolgt im Bürgerservicebüro bei Frau Grasböck. Ab wann die Wahlkarten ausgegeben werden bzw. die Briefwahl durchgeführt werden kann, wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie nur in Ihrer Heimatgemeinde den Landtag, den Gemeinderat und den Bürgermeister wählen können. In allen anderen oberösterreichischen Gemeinden sind Sie nur für die Landtagswahl wahlberechtigt.

Der Bürgermeister informiert

Das heurige Jahr ist, bedingt durch die Teilnahme unserer Gemeinde an der Oö. Landesausstellung mit Rahmenprogrammen, geprägt von vielen Veranstaltungen, die in unserer Gemeinde schon stattgefunden haben bzw. noch kommen werden. Beispielhaft anführen möchte ich das Marktfest, das 40 Jahr Jubiläum der Fußballer, die Performance „Künstler werken kulinarisch“, das Seisenburgfest u.v.m. Über die Veranstaltungen wird in den Gemeindenachrichten, den öffentlichen Medien und in der Homepage der Gemeinde laufend berichtet.

Ein besonderes gesellschaftliches Ereignis für Pettenbach

war auch die Feier des 50 jährigen Priesterjubiläums unseres „Beripfarrers“ Prof. Dr. P. Leonhard Klinglmair.

Den absoluten Höhepunkt der Veranstaltungen stellte natürlich der Spatenstich und somit der Beginn unserer Ortsumfahrung, auf die wir schon seit über 45 Jahre warten, dar.

Erwähnenswert ist auch noch die Umwidmung der Stiftsgründe entlang der Pratsdorfstraße in Bauland, die bei der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen und vom Land Oö. auch schon genehmigt wurde. Es können durch diese Umwidmung wieder viele Bauparzellen im Nahbereich des Ortsgebietes für in-

teressierte Bauwerber angeboten werden. Im Sinne unseres Bestrebens energieautarke Gemeinde zu werden, wurde auch beschlossen, dass zur Beheizung der neu errichteten Häuser keine fossilen Energieträger verwendet werden dürfen, um damit die Umwelt zu schonen und die Verwendung von Alternativenergie zu fördern.

Erfreulich ist auch, dass die Marktgemeinde Pettenbach wieder einen neuen Ehrenringträger und eine neue Ehrenbürgerin bekommen hat. Der Ehrenring, für den aus Pettenbach stammenden Abt Bruno Hubl vom Stift Admond sowie die Ehrenbürgerschaft für Frau



Brigitte Strauß, wurden bei der letzten Gemeinderatssitzung einstimmig beschlossen. Ich gratuliere dazu noch einmal ganz herzlich.

Allen Pettenbacherinnen und Pettenbachern sowie unserer Jugend wünsche ich noch einen schönen Sommer.

Spatenstichfeier der Ortsumfahrung 28. Juli 2009



Am 28. Juli 2009 war es endlich so weit. Unter zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung fand der Spatenstich für die Ortsumfahrung Pettenbach statt. Mit den Arbeiten an den notwendigen neuen Brücken wurde bereits Anfang Juli begonnen. Somit sind auch die Bedenken der letzten Zweifler, die an eine Umfahrungsstraße nicht mehr glaubten, beseitigt. Eine „Unendliche Geschichte“ geht dem Ende zu. Über 45 Jahre musste die Bevölkerung von Pettenbach und des Almtales auf dieses Projekt warten.

Natürlich sind nicht alle über den Bau begeistert, aber es kann eben nicht immer jedem alles recht gemacht werden. Die Verstimmung von Grundeigentümern die Grundflächen für die Verwirklichung des Projektes verkaufen mussten und Umfahrungsstraßenanrainern, die mit mehr Verkehrslärm rechnen müssen, ist natürlich verständlich. Wenn aber bei durchgeführten Umfragen in der Bevölkerung von mehr als 90 % eine Umfahrung gefordert wurde, hat dies ein Auftrag für die politische Führung aller Ebenen zu sein. In einer Demokratie müssen eben oft persönliche Interessen den allgemeinen Interessen gemäß dem Ausspruch von Sir Winston Churchill „Die Demokratie ist die schlechteste Staatsform, aber ich kenne noch keine bessere“, untergeordnet werden.

Aufgezeigt muss auch werden, dass durch den Bauherrn der Umfahrungsstraße, dem Land

Oö., großzügige Preise für die Ablösung der benötigten Grundflächen bezahlt wurden. Ein Vorteil für die Anrainer der Umfahrung kann es auch sein, dass sich gewisse Grundflächen für die Umwidmung in ein Betriebsbauland anbieten werden, somit auch eine Vervielfachung des Grundpreises der betroffenen Grundstücke und damit auch eine bedeutende Wertsteigerung erreicht werden kann.

Besonderes Augenmerk wird auch auf die Sicherheit bei den Querungen der neuen Straße gelegt. Zur gefahrloseren Überquerung sind bereits Fahrbahnteiler vorgesehen und von der Bevölkerung geforderte Geschwindigkeitsbegrenzungen werden ebenfalls bei der Verkehrsbehörde beantragt werden.

Bei der Spatenstichfeier war natürlich auch der OÖ-Strassenbaureferent LHStv. Franz Hiesl in Begleitung des Chefs der Brückenbauabteilung DI Martin Wögerer und weiterer Mitarbeiter der Landesregierung anwesend. Ihm und seinen Mitarbeitern in der Landesregierung ist es zu verdanken, dass die Pettenbacher Ortsumfahrung Realität wird. Unzählige Vorsprachen und Verhandlungen unseres Bürgermeisters waren erforderlich, um auch das Land von der Wichtigkeit der Umfahrung für die ganze Region Almtal zu überzeugen. Ebenfalls anwesend bei der Feierlichkeit waren unser Bezirkshauptmann Dr. Dieter Goppold sowie der Bgm. von Scharnstein, Franz Spieleder, der Bgm. von Vorchdorf, DI Gunter Schimpl, und der Bgm. von Inzersdorf, Franz Gegenleitner.

Seitens der Gemeinde nahmen Bgm. Friedrich Schuster, die Vizebgm. Franz Heidecker und

Ing. Paul Neuburger und zahlreiche Gemeindevorstands- u. Gemeinderatsmitglieder teil.

Unsere Ehrenbürger Pfarrer P. Markus Mittermair und Brigitte Strauß zeichneten ebenfalls die Veranstaltung durch ihre Anwesenheit aus.

Der Bereichskommandant der Feuerwehren, HBI Müller war ebenfalls mit den Feuerwehrrückführkommandanten aller sechs

Feuerwehren anwesend.

Die Veranstaltung wurde von der Marktgemeinde Pettenbach unter der Leitung von Kapellmeister Max Murauer musikalisch umrahmt.

Das gelungene Fest dauerte bis in die späten Abendstunden an und alle Besucher der Spatenstichfeier waren froh, dass die Umfahrung Pettenbach endlich Realität wird.



v.l.n.r.: BH Dr. Dieter Goppold, LAbg. Wolfgang Schürer, Bgm. Friedrich Schuster, LHStv. Franz Hiesl, LAbg. Theresia Kiesel, Vizebgm. Franz Heidecker



Voll besetztes Festzelt bei der Spatenstichfeier



Gewinnspiel moderiert durch Radio OÖ-Moderator Gernot Hörmann, Bgm. Friedrich Schuster, LHStv. Franz Hiesl und Mitarbeiter der Oö. Landesregierung

Schulsanierung läuft auf Hochtouren!

Bgm. Schuster und HS Dir. Schachinger besichtigen die Baustelle



Nach vielen Bemühungen unserer Gemeindevertretung, allen voran Herrn Bürgermeister Fritz Schuster, ist es nun endlich so weit!

Seit Ende Juni 2009 - ein Jahr vor dem ursprünglich geplanten Baubeginn - sind viele örtliche und regionale Baufirmen mit beispielhafter Emsigkeit und enormen Einsatz dabei, aus unserem teilweise fast 60 Jahre alten Hauptschulgebäu-

de auch baulich eine Vorzeigeschule zu machen!

Nach dem ersten Bauabschnitt (Investitionsvolumen für Speisesaal, Küche, Bibliothek, Garderobe und Schülerhort ca. € 1,1 Mill.), der feierlich im Oktober 2008 seiner Bestimmung übergeben wurde, ist nun die Generalsanierung der gesamten Hauptschule in Angriff genommen worden (Gesamtkosten dieses 2. Bauabschnittes ca. € 3,0 Mill.).

Wie sich jeder vorstellen kann, der ein altes Gebäude schon einmal restauriert hat, stehen die Professionisten fast täglich vor neuen baulichen Aufgaben und Problemen, und der enorme Zeitdruck verschärft

natürlich diese Situation.

Ausgezeichnet koordiniert von den Verantwortlichen des Gemeinderates und der örtlichen Bauaufsicht werden aber gemeinsam mit den Baufirmen immer wieder sensationelle Lösungen gefunden, die ein Weiterkommen bei der Sanierung unserer teils sehr „morschen Altbau-Gemäuer“ ermöglichen.

Bei diesem Bauabschnitt werden auch die Arbeitsbedin-

gungen der Lehrkräfte durch den Umbau und die Vergrößerung des Konferenzzimmers wesentlich verbessert.

Somit steht einem positiven Ausblick in Richtung Schulbeginn im September 2009 und der damit verbundenen Wiederbenützung der dann nach dem neuesten pädagogischen Stand toll sanierten Unterrichtsräumlichkeiten nichts mehr im Weg.

Dir. Karl Schachinger



Großbaustelle Hauptschule Pettenbach

Pettenbacher Marktfest 27. Juni - 28. Juni 2009

Trotz Regenschauern wurde das Marktfest ein voller Erfolg. Heuer war es wieder einmal so weit, das Pettenbacher Marktfest fand von 27. Juni bis 28. Juni 2009 statt. Das Motto für dieses Jahr war „Ess'n und Trink'n halten Leib und Seel zämm“. Das ließen sich die Pettenbacher/innen nicht zweimal sagen. Trotz Regenschauern kamen zahlreiche Besucher jeden Alters.

Besondere Attraktionen gab es heuer auch wieder: Am Samstag fand wieder die Mini-Playback-Show statt. 50 kleine Talente stellten sich der Jury sowie den zahlreichen Besuchern. Der 1. Platz ging an Antonia Wagner und Nina Spießberger mit dem Song „Hot and Cold“ von Katy Perry.

Danach inszenierte die FF Pettenbach eine Szene wie man bei einem Austritt von Gefahrgut handelt. Zum Einsatz bei dieser Übung kam auch das Gefährliche-Stoffe-Fahrzeug der FF Pettenbach. Unterstützung bekam die FF-Pettenbach auch durch eine Beleuchtungsgruppe des Technischen Hilfswerkes Saarland,

die extra zum Marktfest aus Illingen, in der Nähe von Saarbrücken angereist waren.

Am Abend spielten die Bachler Buam auf und in den verschiedenen Zelten wurde noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Zum Ausklang des Marktfestes gab es noch am Sonntag einen Frühschoppen sowie eine Schmankerlstraße der Freundschaftsstädte, Arsiero (Italien), Illingen (Deutschland) und Tuchow (Polen). Eine besondere Freude war es auch eine Abordnung der Partnergemeinde Tuchow begrüßen zu dürfen. Erst vor kurzem wurde in Tuchow die bereits 10 Jahre dauernde Partnerschaft neu besiegelt. Wie gewohnt verwöhnten uns die Gäste mit Musik aus Polen und Spezialitäten aus ihrer Region.

Die Marktgemeinde Pettenbach bedankt sich bei den zahlreichen teilgenommenen Vereinen, sowie bei den Sponsoren und freiwilligen Helfern. Ohne Ihre Teilnahme wäre es uns nicht möglich gewesen, eine Veranstaltung in diesem Ausmaße auf die Beine zu stellen!



Kletterturm der Naturfreunde Pettenbach



FF-Pettenbach im Einsatz



Bgm. Friedrich Schuster mit der Abordnung aus Polen



Mini-Playback-Show-Gewinnerinnen: Antonia Wagner und Nina Spießberger

Ehrungen von verdienten Personen

Im Rahmen des Marktfestes werden auch verdiente Personen, die sich durch besonderes Engagement und persönlichen Einsatz um die Marktgemeinde Pettenbach verdient gemacht haben, besonders hervor gehoben und

ausgezeichnet. So auch beim heurigen Marktfest am 26. Juni 2009.

32 Personen wurde in diesem Jahr eine Auszeichnung zuerkannt. Die Marktgemeinde Pettenbach verlieh die Eh-

renzeichen und Sportehrenzeichen in Gold, Silber und Bronze sowie den Ehrenring und die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Pettenbach.

Als Höhepunkte konnte Bgm. Friedrich Schuster an Abt.

Bruno Hubl den Ehrenring der Marktgemeinde Pettenbach überreichen sowie an Frau Brigitte Strauß die, vom Gemeinderat in der Sitzung vom 18. Juni 2009 einstimmig beschlossene, Ehrenbürgerschaft verleihen.



v.l.n.r.: Vizebgm. Ing. Paul Neuburger, GV Rudolf Platzer, Brigitte Strauß, Vizebgm. Franz Heidecker, Bgm. Friedrich Schuster



v.l.n.r.: Vizebgm. Ing. Paul Neuburger, GV Rudolf Platzer, Abt Bruno Hubl, Vizebgm. Franz Heidecker, Bgm. Friedrich Schuster

40 Jahre Union Pettenbach



Gemeindevertretung und Vereinsvorstände

Am Jubiläumswochenende wurde den Gästen einiges geboten.

Begonnen hat es mit dem Gaudi – Express am Freitag, den 19. Juli 2009.

Am Samstag gastierte die beliebte Ö3 Disco im Festzelt am Sportplatz. Rund 1.000 Besucher ließen sich das Spektakel nicht entgehen. Am Mischpult stand der bekannte DJ. Alex List, der die Gäste mit Hits aus mehreren Jahrzehnten begeisterte.

Am Sonntag fand das intensive

Veranstaltungswochenende „40 Jahre Union Pettenbach“ mit einem Festumzug der Vereine und mit anschließenden Ehrungen am Sportplatz, bei dem auch Bgm. Friedrich Schuster seine Glückwünsche

zum 40-jährigen Bestehen überbrachte, einen würdigen Abschluss.

Danach ging es zum Fröhschoppen, wo die Styroler den Besuchern eine lustige und einzigartige Show boten.



Kameradschaftsbund Pettenbach

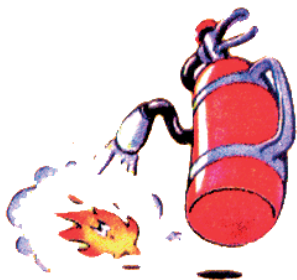


Naturfreunde Pettenbach



FCK - Tennisverein

Feuerpolizeiliche Überprüfung Künstler werken kulinarisch



Die Marktgemeinde Pettenbach führt im Jahr 2009 die feuerpolizeiliche Überprüfung weiter durch. Diese Überprüfung wird gemeinsam mit einem Sachverständigen der Brandverhütungsstelle für Oö. und dem Rauchfangkehrermeister Anton Trink durchgeführt.

Die Feuerbeschau wird in der Woche vom

Montag, den 17. August 2009 bis Donnerstag, den 20. August 2009

entlang der Wilflingstraße inklusive ihrer Nebenstraßen weiter geführt.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle in Betracht kommenden Personen laut §§ 40 bis 42 und 54 des Allgemeinen Ver-

waltungsverfahrens-gesetzes 1991, BGBl. 170/1991, §§ 10 und 12 des Oö. Feuerpolizeigesetzes, LGBl. 113/1994 verpflichtet sind, im Zusammenhang mit der Überprüfung der Feuersicherheit den Organen über Verlangen des Leiters der Amtshandlung, freien Zutritt in alle Objekte bzw. Objektteile zu gewähren. Die Hauseigentümer werden daher ersucht, alle zu besichtigenden Gebäude, Gebäudeteile (Räume, Dachböden, etc.) und Grundstücke zugänglich zu machen.

Sollte es zum oben angeführten Termin für Sie nicht möglich sein, der Feuerpolizeilichen Überprüfung bei zu wohnen oder sollte nicht ständig jemand beim betreffenden Gebäude anwesend sein, ersuchen wir Sie um **telefonische Terminvereinbarung** mit der Bauabteilung des Marktgemeindeamtes Pettenbach bei Herrn Harald Luckerbauer, Tel. (07586) 8155-13.

Für Ihr Entgegenkommen bedanken wir uns sehr herzlich.

Ein voller Erfolg war die Veranstaltung „Künstler werken kulinarisch“ im Pettenbacher Benediktisaaal.

Die Kreationen von Gertraud Prielinger (Floristik), Andreas Sieberer (Frisuren) und Brigitta Schickmaier (Zuckerschmuck) kamen beim Publikum bestens an.



Unentschieden beim Promi-fußballmatch

Am 15. Juni 2009 fand das Benefizfußballspiel für „Licht ins Dunkel“ in der Almtal-Arena statt. Die Presseauswahl Oö. spielte gegen Promiköche. Nach einem spannenden Hin und Her ging es dann unentschieden aus. Der Reinerlös der Versteigerung des Fußballs, von € 1.600,00, sowie der Erlös des Buffets gingen an „Licht ins Dunkel“. An diesem Abend konnte somit ein Gesamtbetrag von € 3.600 erzielt werden.

Wir bedanken uns noch einmal bei allen Sponsoren sowie bei allen Teilnehmern für diesen gelungenen und nachhaltigen Abend.



Neue Mitarbeiterin am Marktgemeindeamt



Seit 1. August 2009 ist Sandra Demmelmayr, wohnhaft in Pettenbach, Pratsdorfstraße 6, neue Mitarbeiterin im Sekretariat. Sie ist nunmehr zuständig für die Gemeindenachrichten, Terminvereinbarungen mit dem Bürger-

meister, Protokollführung bei Gemeinderatssitzungen und Gemeindevorstandssitzungen und Schreibkraft des Bürgermeisters und des Amtsleiters, ... etc.

Sie folgt Kerstin Herndler nach, die ihr Dienstverhältnis mit 30. Juni 2009 am Marktgemeindeamt beendete.

Der Bürgermeister und die Bediensteten der Marktgemeinde Pettenbach bedanken sich bei Frau Kerstin Herndler für die gute Zusammenarbeit in der allgemeinen Verwaltung und wünschen Ihr alles Gute für Ihren weiteren beruflichen Werdegang.

Nicht nur die Ritter, sondern eine Vielzahl von Besuchern stürmten die Seisenburg

Am 19. Juli 2009 fand das historische Treiben auf der Seisenburg statt, wo sich Jung und Alt in ritterlicher Kulisse trafen.

Die Erwartungen des Vereins „Seisenburgfreunde Pettenbach“ wurden mit über 2.500 Besuchern bei weitem übertroffen. Hautnah konnte man so manchen Ritter bei einem Schwertkampfduell bewundern, sowie die Bogenschützen bei Ihrer Treffsicherheit beobachten. Auch die kleinsten Besucher, die sich den Weg zur Ruine erkämpften waren mit Begeisterung und Staunen dabei.

Trotz aller Bemühungen gab es aufgrund des überdurchschnittlichen Interesses und vor allem aufgrund der schlechten Witterung am Vortag doch er-

hebliche Probleme beim Verköstigen der Besucher. Man kann schon sagen, dass es sich für Pettenbacher Verhältnisse um eine Großveranstaltung gehandelt hat. Dies hätte aber, vor allem wegen des vorangegangenen Schlechtwetters ganz anders kommen können. Am Sonntag 8.00 Uhr früh wurden noch 30 m³ Holzrinde geliefert und von den freiwilligen Helfern verräumt und so ein trockener Untergrund geschaffen, der am Vortag noch ca. 5 cm tiefer Schlamm war.

Wir von den Seisenburgfreunden werden uns natürlich bemühen, dass die nächste Veranstaltung auch für die „Kritiker und Lästler“ in bleibender positiver Erinnerung bleibt und laden jeden gerne ein, als Freiwillige oder

zukünftige Vereinsmitglieder mit zu wirken.

Die „Seisenburgfreunde Pettenbach“ bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern und der Unterstützung nachstehender Personen und Firmen: Fa. Pirovits, Fa. Asamer, Fa.

Zehetner-Baggerungen, Fa. Zehetner-Taxi, Fa. Sägewerk Moser, Freiwillige Feuerwehr Magdalenaberg, Fam. Kronberger, Fam. Kofler, Fam. Platzer (Brunnerbauer) usw.....

Maximilian Etzenberger, Obmann der Seisenburgfreunde



v.l.n.r.: Bgm. Friedrich Schuster, Bgm. Ewald Lindinger

Fotos: Friedrich Ebner

FF Jugendmannschaft Magdalenaberg Erfolgreiche Petrijünger

Ihre Begabungen und Talente haben sie nunmehr auch beim Fischen und Angelzielwerfen bewiesen.

100% Fangerfolg und viele schöne Sachpreise beim Angelzielwurf erreichten sie bravurös

Eingeladen zu diesem wunderschönen Fischertag auf seine Privatteiche hatte uns am 31. Mai Waidkamerad und Magdalenaberg-Freund Franz Thaler aus Eggenstein. Sachkompetente Fischerun-

terweisungen, bis zur besten Verköstigung mit den selbst gefangenen Forellen und beste Getränke erfreuten uns.

FF Kommandant HBI Manfred Sieberer dankte dem großzügigen Gönner Franz Thaler wie seiner Familie, dem Jugendbetreuer Franz Anton Rainer und Christian Seiwald sowie Pater Leonhard und Wilfried Waldenhofer, die interessantes über die Wasserbewohner erzählten.

Mit einem schönen Bild von seinem Jagdhund bedankten sich die hocherfreuten Petri-

jünger und wünschten ihrem Gastgeber weiterhin Petriheil und Weidmannsheil



Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schulveranstaltungshilfe. „Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land Oö. diese Familienunterstützung eingeführt hat.

Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage).

Anträge liegen in den Schulen und am Marktgemeindeamt Pettenbach, Zimmer 5, Bürgerservicebüro, auf und zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at/Familien-service/Förderungen.

Für beide Förderungen wurde der Sockelbetrag zur Berechnung der Einkommensobergrenze spürbar von € 700,- auf € 800,- angehoben. Für eine Familie mit 2 Kindern bedeutet dies eine Anhebung um € 280,- auf ein jährliches Nettoeinkommen von max. € 26.880,-.

Abschnittsbewerb der FF

Am 20. und 21. Juni fand am Magdalenaberg bei relativ gutem Wetter der Abschnittsbewerb des Abschnittes Kirchdorf statt. Am Samstag konnten wir 30 aktive Gästegruppen und 13 Gruppen vom Abschnitt und am Sonntag 28 Gäste- u. 12 Abschnittsjugendgruppen begrüßen. Unter den Gästen war die 4-fache Weltmeistergruppe Weeg 1 (Bezirk Grieskirchen).

Die Sieger:

Bronze Abschnitt

1. Steinfeldern / 2. Lauterbach 1 / 3. Magdalenaberg 1

Silber Abschnitt

1. Steinfeldern / 2. Lauterbach 1 / 3. Nußbach 1

Bronze Abschnitt

Jugend 1. Pratsdorf 2 / 2. Nußbach 1 / 3. Pratsdorf 1

Silber Abschnitt

Jugend 1. Nußbach 1 / 2. Magdalenaberg 1 / 3. Micheldorf 1

Es gratulierten Bgm. Friedrich Schuster, Bez. Kdt. J. Ramseiner, Abf. Kdt. Mag. H. Leitner, HBI M. Sieberer, Kons. W. Waldenhofer den Siegern.

Das Kommando der FF Magdalenaberg bedankt sich bei den Nachbarfeuerwehren, bei den Kameraden, beim Grundbesitzer und den freiwilligen Helfern.



v.l.n.r.: HBI Manfred Sieberer, Bgm. Friedrich Schuster, OBI Günter Dirnberger von der FF-Steinfeldern mit dem Wanderpokal, Abschnittskommandant Brandrat Mag. Helmut Leitner

Rasenschnitte in Bäche

Aus gegebenem Anlass wird gebeten, keine Rasenschnitte in die Bäche (besonders in den Pettenbach) zu werfen, da es unter anderem aufgrund der Fäulnisbildung zu Geruchsbelästigungen kommt.

Es wird um Verständnis gebeten.



Herzlichen Glückwunsch zum 50-jährigen Priesterjubiläum

Am Sonntag, den 12. Juli 2009, feierte der „Beripfarrer“ – OStR. Dr. P. Leonhard Klinglmair sein 50-jähriges Priesterjubiläum. Der Prior des Stiftes Kremsmünster, P. Daniel Sihorsch, zelebrierte mit P. Leonhard gemeinsam den Festgottesdienst. Nach dem Gottesdienst gratulierten die örtlichen Vereine, sowie die Verwandtschaft und Freunde zum besonderen Anlass. Bgm. Friedrich Schuster würdigte P. Leonhard und überbrachte in sehr humorvollen Worten die Glückwünsche der Marktgemeinde Pettenbach. Nach dem Gottesdienst war die ganze Festgemeinschaft zu einer Agape eingeladen.



LH-Stv. Fanz Hiesl und Peter Mitterbauer in Pettenbach

Zum Abschuss eines Rehbockes wurden DI Dr. h.c. Peter Mitterbauer und LH-Stv. Franz Hiesl vom ehemaligen Bezirksjägermeister Robert Tragler und dem Pettenbacher Jagdleiter Fritz Wimmer-Pfarrl eingeladen. Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten und beim Knappenbauernwirt wurde der Jagderfolg entsprechend gefeiert.

Ein kräftiges „Weidmannsheil“ den erfolgreichen Jägern.



Die erfolgreichen Jäger mit Bgm. Friedrich Schuster (li.), Jagdleiter Fritz Wimmer-Pfarrl, Kons. Wilfried Waldenhofer, LH-Stv. Franz Hiesl, Robert Tragler, DI Dr.h.c. Peter Mitterbauer

VS besucht Bürgermeister am Marktgemeindeamt

Sehr interessiert zeigen sich immer wieder die Volksschülerinnen und Volksschüler bei ihren Besuch in der Gemeinde.

Sie hatten auch die Gelegenheit an Bgm. Friedrich Schuster einmal direkt ihre Wünsche und Anregungen heranzutragen. Nach der Beantwortung der vielen Fragen durch den Bürgermeister stand noch ein Rundgang durch alle Abteilungen der Gemeinde am Programm.



Bgm. Friedrich Schuster mit den Schülerinnen und Schülern im Bürgermeisterbüro.

Gratulation an Gewinner des ASTRAD-Messegewinnspiels!

Maschinenring-Service Vertriebsmitarbeiter Wolfgang Spachinger konnte am 28. Mai 2009 der Marktgemeinde Pettenbach bei einer Preisübergabe an Herrn Karl Pühringer (Bauhofleiter der Marktgemeinde Pettenbach) herzlich zur Einladung über ein „Brat-

essen“ für 25 Personen gratulieren.

Die Freude über den Gewinn war groß und man lobte von Gemeindeseite her die partnerschaftliche und gute Zusammenarbeit mit den Profis vom Land, die immer rasch dort sind, wo man sie braucht!



v.l.n.r.: Christian Reiter, Bauhofleiter Karl Pühringer, Wolfgang Spachinger

Gesunde Gemeinde informiert:



Sommerhitze und ein massiver Temperaturwechsel wie bei der Rückkehr aus heißen Urlaubsländern können Menschen mit zu niedrigem oder zu hohem Blutdruck belasten. Oft reagiert der Organismus sehr sensibel auf so eine Veränderung und braucht Zeit, um sich auf Ungewohntes einzustellen. Jugendliche in der

Kreislaufprobleme im Sommer

Pubertät, junge und schlanke Frauen, hagere ältere Menschen und Schwangere neigen eher zu niedrigen Blutdruckwerten.

Zu lange Sonnenbäder können den Körper überhitzen und besonders bei Einnahme von Medikamenten zu Missregulationen des Kreislaufs führen. Dosierte Sonnenexposition, anfangs nicht über eine Viertelstunde, und guter Sonnenschutz sind wichtige Vorsichtsmaßnahmen.

Bewegung am Morgen oder Abend stärkt den Organismus ideal. Bevorzugen Sie **leicht-**

te Kost, um dem Körper die Verdauungsarbeit zu erleichtern, und achten Sie auf **ausreichend Flüssigkeitszufuhr**. Starkes Schwitzen ist einer der Hauptgründe für Kollapse, beim Sport verliert man nicht selten einen Liter Flüssigkeit pro Stunde. **Trinken Sie ständig kleine Mengen**, am besten Leitungswasser ohne Zusätze. Getränke mit Magnesiumsalz oder Süßungsmittel lösen bei empfindlichen Menschen Durchfall aus, ein weiterer Risikofaktor für Kreislaufschwäche.

Eine Minute kaltes Wasser über die Unterarme laufen zu lassen kann niedrigen **Blutdruck**

wieder auf Touren bringen. Morgens machen **Wechselduschen und Bürstenmassagen** munter, kalte Güsse bilden den Abschluss. Kreislaufsensible Wasserratten sollten im Freibad darauf achten, dass das **Wasser mindestens 20 Grad** hat. Nicht nur in unbekannten Gewässern gilt: nie unbeobachtet, immer in Begleitung schwimmen.

Bei den ersten Anzeichen einer **Kreislaufschwäche**, etwa Ohrensausen, Schwindel oder kaltem Schweiß, sollte man sofort im Liegen die **Beine** in einem Winkel von 45 Grad **hochlagern**.

Auswirkungen des Handygebrauches bei Kindern



Es gibt kaum einen Bereich, in dem es so widersprüchliche Aussagen gibt, wie zur Frage des Handygebrauchs von Kindern. Während z.B. das britische Gesundheitsministerium auf der Grundlage einer Expertise des Stewart-Komitees ausdrücklich vor dem Gebrauch von Handys durch Kinder und Jugendliche warnt oder die österreichische Ärztekammer eine solche Warnung ausgesprochen hat, fand z.B. ein niederländisches Expertengremium keinen Grund,

den Gebrauch von Handys für Kinder einzuschränken.

Was spricht für einen vorsichtigen Umgang mit Handys gerade bei Kindern?

1. Sollte es ein erhöhtes **Risiko für chronische Erkrankungen** durch Handygebrauch geben, dann kann man vermuten, dass ein früher Beginn gravierendere Auswirkungen hat.
2. Der kindliche Organismus ist in Entwicklung begriffen, und die Auswirkungen von **schädlichen Einflüssen** sind in dieser Phase **oft stärker**.
3. Der **Schädel** – insbesondere von kleinen Kindern – ist wegen des anderen Aufbaus des Schädelknochens und der dünneren Kopfhaut im Vergleich zu Erwachsenen **gefährdeter** gegenüber negativen Einflüssen der Strahlung.
4. Die Mikrowellen scheinen tiefer in den kindlichen

Schädel einzudringen (d.h. genauer: die Eindringtiefe ist in etwa gleich der bei einem Erwachsenen, aber wegen des kleineren Schädeldurchmessers werden **tiefer liegende Areale erreicht**).

5. Es gibt bis jetzt **keine Untersuchungen langfristiger Auswirkungen** des Handygebrauchs bei Kindern und daher sollte man aus Gründen der Vorsorge den Gebrauch bei Kindern einschränken.

Was spricht dagegen?

1. Es gibt **keinen allgemein anerkannten Nachweis**, dass ein Zusammenhang zwischen Handygebrauch und langfristigen Gesundheitsstörungen oder Erkrankungen besteht.
2. Es ist **nicht erwiesen**, dass die Aufnahme von Handystrahlung im kindlichen Gewebe sich **von der bei einem Erwachsenen unterscheidet**.
3. Einige Untersuchungen

kurzfristiger Wirkung von Handystrahlung z.B. auf die Denkleistung zeigen keine stärkeren Wirkungen bei Kindern.

Obwohl keine Seite bisher ausreichende Daten für eine Entscheidung vorlegen konnte, muss wegen dieser Pattsituation die **Empfehlung lauten, vorsichtig zu sein**. Der Punkt 5 der Befürworter eines vorsichtigen Umgangs gerade bei Kindern kann nicht entkräftet werden, solange nicht umfangreiche Langzeituntersuchungen vorliegen.

Auch das Gesundheitsministerium empfiehlt auf Basis einer Stellungnahme des Obersten Sanitätsrates einen vorsichtigen Umgang mit Handys insbesondere für Kinder.



Alarmanlagenförderung in Oberösterreich

In der Sitzung der Oö. Landesregierung vom 22. Juni wurde einstimmig eine Förderung für die Installation von Alarmanlagen mit maximal € 1.000,00 beschlossen.

Gegenstand der Alarmanlagenförderung im Wohnbau sind typengeprüfte Systeme,

welche den Vorgaben der VSÖ- bzw. VdS-Richtlinien bzw. den Normen EN 50130 oder EN 50131 entsprechen. Nicht erfasst von dieser Förderung sind Videoüberwachungssysteme, da hier datenschutzrechtliche Bedenken vorliegen.

Die Förderung gilt für Anlagen, die nach dem 1. Juli 2009 installiert werden, wobei sowohl Neubauhäuser und -wohnungen als auch bestehende Objekte umfasst sind. Lediglich die allgemeinen Einkommensgrenzen der Wohnbauförderung sind einzuhalten und

die eingereichten Rechnungen dürfen nicht älter als zwei Jahre sein.

Die Höhe der Förderung beträgt 30 % der Installations- und Gerätekosten, bis € 1.000,00 Höchstförderung.

Schaut Ihr Dach bereits so aus?

Am 8. Juli gab es beim Knapenbauernwirt einen sehr interessanten Vortrag über Photovoltaik-Anlagen (PV). Die Firmen KFD-Almau, MEA Solar und unser örtlicher Elektrotechniker Johann Bayer samt Lieferanten präsentierten in sehr lockerer Atmosphäre Ihre Produkte und zeigten auf, dass sich die Investition PV Anlage nicht nur für's Gewissen, sondern auch finanziell rechnet!

Zurzeit gibt es **2 Förderungsmodelle:** (man kann nur eine in Anspruch nehmen!)

1) **Direkt Förderung für Privatpersonen:** am 4. August ab 10 Uhr kann man sich rund 2.500,00 €/KWh Peak PV Leistung abholen. Es gibt nur beschränktes Budget und die Anträge müssen online „eingescheckt“ werden. Wir rechnen damit, dass die Aktion 30 Min. später endet, da der Fördertopf leer ist.

2) **Förderung über den Einspeisetarif:** Diese Variante garantiert einen geförderten Einspeisertrag von 46 Cent/kWh über 10 Jahre, im 11ten und 12ten Jahr reduziert sich

der Betrag. Man kann rechnen, dass man ca. 2.500,00 €/Jahr erwirtschaftet, sodass sich die Anlage in rund 10 Jahren abgezahlt hat! Kaufpreis der Anlage: ca. 24.000,00 €. Nach Ablauf des Fördertarifes kann man den Strom selber verwenden bzw. den Überschuss verkaufen. Gegenwärtig bringt/spart NACH dem Förderzeitraum eine PV Anlage ca. 1.000,00 €/Jahr.

3) Wer gar kein Risiko eingehen möchte, nimmt die **Contracting Methode**. Dabei übergibt der Contracting Partner die Anlage schlüsselfertig. Sollte die Anlage weniger Ertrag liefern als berechnet, geht das zu Lasten des Contractors (zB MEA Solar), liefert sie mehr, bekommen Sie den Ertrag gutgeschrieben.

Wie finanziert sich das System: Sie zahlen im Monat 30 € an Gebühren und Ihre normale Stromrechnung weiter, den Ertrag und die Förderung der PV Anlage kassiert der Betreiber, also der Contractor. Nach 13 Jahren gehört die Anlage Ihnen und Sie können den Strom dann selber verwenden.

Tipp: 1) Wer sein Geld gut anlegen möchte, hat mit einer PV Anlage eine echte Alternative. 2) Wer nur die Hälfte bar finanzieren kann oder will, kann bei unseren Banken zu diesem Thema interessante Konditionen vorfinden! Unsere Banken warten auf Ihren Ansturm!!

Selbst wenn man die Anlage zu 50% fremd finanziert, rechnet sie sich in 12 Jahren.

3) Wer das Geld nicht hat bzw. keinen Kredit will, nimmt das Contracting Modell. Das System kostet zwar in Summe am meisten, aber Sie haben, bis auf die 30€/Monat, keine Kosten und kein Risiko.

Darum: Man kann es drehen und wenden wie man will, eine PV Anlage rechnet sich.



Harald Pastleitner als Energiebeauftragter führte durchs Programm.



Johann Bayer präsentierte seine „Vollösterreichische Lösung“.



Am Ende der Präsentationen wurde eifrig diskutiert!



„Wünschen zu speisen“ mit Prof. Gerhard Tötschinger

Am 04. Juli 2009 gastierte der Autor, Schauspieler und kulinarischer Botschafter Österreichs, Prof. Gerhard Tötschinger, im Stadl des Schrift- und Heimatmuseum „Bartlhaus“.

Diese Lesung war eine von zahlreichen Lesungen, die jährlich im Museum statt finden.

Herr Tötschinger war von Pettenbach und den Leuten so begeistert, dass er die Einführung zur Aufführung des Marionettentheaters Schloss Schönbrunn „Die Zauberflöte“ die am Samstag, den 26. September 2009 im Benediktisaaal statt findet, macht.

LRS-Initiative für sozialbedürftige Kinder

Sicher gibt es auch in Ihrer Gemeinde Kinder mit einer Lese-Rechtschreibschwäche (LRS), deren Eltern sich dank der Wirtschaftskrise eine kostenintensive Einzelbetreuung nicht mehr leisten können.

Mit der LRS-Initiative wollen wir Pflegekindern, Kindern von Alleinerziehern, aus kinderreichen Familien, ... und sozialpädagogischen Einrichtungen, die unter einer LRS oder Legasthenie leiden, die **Nutzung** einer bewährten **außerschulischen Förderung** ermöglichen.

Aber was nützt die schönste Initiative, wenn sie die Betroffenen nicht erreichen kann? Deshalb informieren wir Sie und bitten Sie, diese Information an die Familien weiterzugeben.

Wie geht es?

Bedürftige Familien können mit dem Aktionscode „Hoffnung“ das komplette Eltern/

Kind-Heimtraining für einen Unkostenbeitrag von 9,80 € über unsere Homepage bis Schuljahrsende bestellen.

Mit diesem Unkostenbeitrag wird nach Abzug der Transaktionsgebühr und der MwSt. der damit verbundene Verwaltungsaufwand gedeckt. Das heißt, das Eltern/Kind-Heimtraining erhalten die Familien kostenlos.

Was bekommen die Familien?

Das SCHLAUDINOS Eltern/Kind-Heimtraining umfasst 30 Trainingseinheiten zur Lese-Rechtschreib-Förderung mit Arbeits- und Übungsblättern, 60 Lernspiele für die spielerische Vertiefung und Festigung, 30 Kinderbriefe von SCHLAUDINO als Motivationsschreiben mit Lerntipps für das Kind sowie drei Eltern-Ratgeber zu den Themen Motivation, Konzentration und Lernstrategie inklusive eines professionellen Lerntypentests. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Home-

page www.schlaudino.com.

Die einzelnen Trainingseinheiten werden einmal pro Woche per E-Mail versendet und sind eingebettet in ein motivierendes „Erprobungssystem“, mit dem das Kind am Ende der 30 Wochen den Titel „Rechtschreib-Meister“ erwirbt.

Durch die Lernspiele eignet sich das Eltern/Kind-Heimtraining auch sehr gut für die Schulvorbereitung während der Ferien.

Wie können Sie helfen?

Bitte geben Sie diese Information an bedürftige Familien weiter. Unter dem Link Elterninformation erhalten Sie ein Informationsblatt inklusive des Aktionscodes, das Sie den betroffenen Familien übergeben können. Wenn Sie, oder ihre MitarbeiterInnen bezüglich der Bedürftigkeit nicht sicher sind, dann ist es im Sinne dieser Initiative, wenn Sie zugunsten der Familie ent-

scheiden.

Warum machen die Beinsteins das?

Eine unserer Töchter war eine schwere Legasthenikerin. Bei unserer Arbeit im Förderpädagogischen Zentrum (wir betreuen hier seit 1999 Kinder/Jugendliche mit LRS oder Legasthenie) erleben wir tagtäglich aufs Neue die Leidenswege dieser Kinder. Aber nicht alle können sich diese kostenintensive Einzelbetreuung leisten. Deshalb haben wir unser Wissen und unsere Materialien für das Eltern/Kind-Heimtraining nutzbar gemacht. Als Hilfe zur Selbsthilfe.

Da es aber in Zeiten wie diesen immer mehr Familien gibt, die sich auch die 49,- € nicht mehr leisten können, haben wir uns zu dieser Initiative entschlossen. Denn ein knappes Familienbudget darf nicht der Grund sein, dass Kinder in ihrer Entwicklung beeinträchtigt werden.

Sommerfest Lebenshilfe

Am 29. August 2009 findet ab 11.00 Uhr das Sommerfest der Lebenshilfe Pettenbach (Scharzerstraße 2) statt.

Grill - Fassbier - Kaffeehaus - Tombola - Hüpfburg - u.v.m.

Livemusik: „Cocktail“

Gastauftritt: „Thiessenbach Combo“

Bezahlte Einschaltung

24 Stunden Betreuung zu Hause

A.A. VERMITTLUNGSAGENTUR bietet slowakisches Betreuungspersonal für alte kranke und pflegebedürftige Menschen für 24 Stunden. Kurzzeitpflege auch möglich.

Kontakt:

4643 Pettenbach, Enengl 2

Tel.: (07586) 20066, Handy: 0676/550 15 14

E-Mail: anna.angerbauer@aon.at

Bauernmarkt



1. Aug. 2009
5. Sept. 2009

Jeden 1. Samstag im Monat von 08:30 - 11:00 Uhr im Arkadengang der Marktgemeinde Pettenbach.

Naturfreunde Pettenbach

Wöchentliche Abendwanderungen:

Dienstags, Treffpunkt: 17:30 Uhr, Café Scheck

Weitere Termine:

8. August 2009, 07:30 Uhr

Bergtour auf den Bösenstein

15. August 2009, 08:00 Uhr

Wanderung auf die Postalm

23. August 2009, 08:00 Uhr

Bergwanderung auf den Wasserklotz

6. September 2009, 7:30 Uhr

Wanderung bei der Bosruckhütte

Treffpunkt: Bahnhof Pettenbach

Nähere Infos im Schaukasten oder unter www.pettenbach.naturfreunde.at



Apothekendienst



3. August bis 10. August 2009

Salvator-Apotheke, Hauptplatz 17,
4560 Kirchdorf/Krems
Tel.: (07582) 60 91 0

10. August bis 17. August 2009

Apotheke zum Hl. Georg, Hammerweg 18,
4563 Micheldorf
Tel.: (07582) 61 29 3

17. August bis 24. August 2009

Apotheke zum Hl. Geist, Welser Straße 3,
4643 Pettenbach
Tel.: (07586) 72 27

24. August bis 31. August 2009

Salvator-Apotheke, Hauptplatz 17,
4560 Kirchdorf/Krems
Tel.: (07582) 60 91 0

31. August bis 7. September 2009

Apotheke zum Hl. Georg, Hammerweg 18,
4563 Micheldorf
Tel.: (07582) 61 29 3

Ärztendienst

jeweils von 7:00 Uhr bis 7:00 Uhr

1. August 2009

Dr. Janout, Nußbach
Tel.: (07587) 84 05

2. August 2009

Dr. Janout, Nußbach
Tel.: (07587) 84 05

8. August 2009

Dr. Baldinger,
Ried im Traunkreis
Tel.: (07588) 72 20

9. August 2009

Dr. Hager, Pettenbach
Tel.: (07586) 82 87

15. August 2009

Dr. Baldinger, Ried
Tel.: (07588) 72 20

16. August 2009

Dr. Schwarz,
Wartberg
Tel.: (07587) 71 07

22. August 2009

Dr. Kraml,
Pettenbach
Tel.: (07586) 60 00

23. August 2009

Dr. Kraml, Pettenbach
Tel.: (07586) 60 00

29. August 2009

Dr. Schwarz, Wartberg
Tel.: (07587) 71 07

30. August 2009

Dr. Schwarz, Wartberg
Tel.: (07587) 71 07

5. September 2009

Dr. Kimbacher,
Wartberg/Krems
Tel.: (07587) 70 07



Permakultur – Planungskonzept für Regionalentwicklung

Ein Bericht von Bernhard Gruber, Permakultur-Designer

Die Permakultur - ursprünglich ein Planungskonzept

Der Begriff Permakultur steht für die Selbstversorgung von Stadt und Land. Jeder von uns ist dafür verantwortlich einen Teil seiner Nahrung selbst zu produzieren. Und wenn der Anteil noch so gering ist, wenn es nur die Kräuter am Fensterbrett, die Tomaten am Balkon oder Pflanztröge in einem Gemeinschaftsgarten im Hinterhof sind. So wurde in den letzten Jahrzehnten, das ursprüngliche Planungssystem für viele Menschen rund um den Globus, zu einem Inbegriff für einen nachhaltigen, ökologischen und sozialen Lebensstil. Beispielsweise sind in Großbritannien und Irland mittlerweile in über 30 Kommunen und Regionen Initiativen entstanden, unter der Anleitung des Permakultur-Designers Rob Hopkins,

die Energiewende herbei zu führen. Das Transition Town Movement versucht mit Übertragung der Permakultur-Gestaltungsprinzipien auf die Stadtplanung, die "Autonomie und Widerstandsfähigkeit" ihres Wohnorts im Hinblick auf die Folgen des Ölfördermaximums zu stärken und ihren Ökologischen-Fußabdruck zu verkleinern.

Die Ethik - ein zentraler Punkt

Die Permakultur versteht sich als Planungskonzept für dauerhafte Lebensräume, alles was dauerhaft sein soll, braucht geschlossene Kreisläufe. Allem Denken, Planen und Handeln geht die Ethik der Permakultur voraus: Sorge für die Erde – Sorge für die Menschen – teile gerecht und schränke dich ein. Grundsätzlich gilt es unnötige Dinge zu unterlassen, jedes Element soll mehrere Funktionen erfüllen, Wegstrecken verkürzen, ge-

sparte Energie ist gewonnene Energie, Arbeiten wo es Sinn macht, die Vielfalt nutzen, eine Ernte einfahren, ...

Permakultur als Teil der Neuen Arbeit

Alles was ich selbst herstelle, wird nicht in Monokultur angebaut, das bedeutet, es entfällt chemische und mechanische Bodenbearbeitung zur „Un“-Krautbekämpfung. Es werden auch Früchte konsumiert, die den Normen nicht entsprechen - wo kein Abfall, da keine Not! Es entfallen nicht unwesentliche Energieaufwände für Reinigung, Transport und Verpackung. Organische Abfälle können direkt wieder verwertet werden. Einen Teil seiner Nahrung selbst decken bedeutet auch, weniger in der Wirtschaft arbeiten zu müssen. Was aber nicht bedeutet, dass jeder von uns eine Insel ist, das kann beispielsweise über Gemeinschaftsgärten oder Tauschsysteme geschehen. So

kann ich mir über ein lokales Netzwerk die Dinge eintauschen, für die mir die Anbaufläche oder auch Zeit fehlt. Die gesparte Zeit kann ich wiederum für meine Interessen einsetzen, die ich wirklich, wirklich will! ... Familie, Soziales, Umwelt, Kultur, Kunst, Sport, ... Den Teil, welchen man nicht durch Eigenproduktion oder Netzwerke decken kann, ergänzt man gezielt regional-biologisch, saisonal und fair.

Mehr Lust auf Permakultur?

Der Permakultur-Designer Bernhard Gruber, berät sie auch gerne vor Ort: Permakultur-Erstberatung € 90,- (zzgl. amtliche Kilometergeld) enthalten sind 2 Stunden Beratung und 1 Stunde An- und Abreise.

Kontakt: Bernhard Gruber, Tassilostraße 1a, A-4501 Neuhofen an der Krems, Tel. 0650 76 314 28, bernhard.gruber@sonnenkinder.org, www.permakultur.biz



Volksschule Pettenbach

4643 Pettenbach, Scharnsteiner Straße 3, Tel.: (07586) 72 24
E-Mail: vs.pettenbach@eduhi.at



Vernissage

Am 18. Juni 2009 fand an der Volksschule Pettenbach eine Vernissage zum Jahresthema „Farben und Gefühle“ statt. Beeindruckend war nicht nur die Qualität der Kunstwerke, sondern auch die Anzahl der Besucher. Zu Beginn trafen sich alle Gäste im Turnsaal zur feierlichen Eröffnung. Danach betrachteten die Besucher, unter ihnen die Bezirksschulinspektorin Sybille Schmid und Bürgermeister Friedrich Schuster, die Bilder in den Gängen. Zusätzlich versorgte eine Gruppe Mütter und Leh-



rerinnen die Gäste mit Essen und Getränken.

Ein ganzes Schuljahr lang wurde intensiv im Bildnerischen Bereich gearbeitet. Schüler und Schülerinnen gestalteten klassenübergreifend, in Ate-



liertagen und in der eigenen Klasse ihre Kunstwerke. Einen Höhepunkt stellte sicherlich die Arbeit mit der Pettenbacher Künstlerin Ingrid Tragler dar. Zunächst erforschte sie gemeinsam mit den Kindern die Bedeutung der



Farben. Anschließend zeigte sie ihnen in ihrer Werkstatt die Technik des experimentellen Siebdrucks. Mit großer Begeisterung stellten die kleinen KünstlerInnen fest, dass aus all ihren Arbeiten echte Kunstwerke wurden.

Jonglieren

Am Dienstag, 16. Juni 2009, hatten wir eine besondere Turnstunde:

Thomas Länglacher besuchte uns mit seinem Einrad und einem Koffer voller Jongliergeräten. Er zeigte uns das Fahren mit dem Einrad und jonglierte mit Tüchern, Bällen, Keulen, Ringen, Stäben, Tellern und mit dem Diabolo. Mit

all diesen Dingen durften wir üben, Thomas gab uns gute Tipps und manches Kunststück gelang uns schon recht gut.

Am Ende der Stunde waren wir uns einig: „Das war eine coole Turnstunde! Thomas kommt sicher vom Zirkus!!!“, 1B



Erste Hilfe

Erste Hilfe ist in jedem Alter ein wichtiges Thema und in diesem Sinne führte das Team der Volksschule Pettenbach in Kooperation mit der Rotkreuzdienststelle Kirchdorf/Kr. am 8. Juli einen Projekttag zum Thema Erste Hilfe durch.



Es wurden 7 Stationen aufgebaut, die alle Klassen mit Feuereifer durchliefen.

Es wurde verbunden, gekühlt, in stabiler Seitenlagerung positioniert, geschminkt und Vieles mehr.

Ein besonderes Highlight waren natürlich die Inspektion des Rettungsautos und das Wundenschminken. Diesen Tag konnten wir mit Erfolg abschließen und die Kinder gut geschult in die Sommerferien entlassen. Danke dem Team des Roten Kreuzes für den Vormittag.
Michaela Stürzer





Hauptschule Pettenbach

4643 Pettenbach, Scharnsteiner Straße 5, Tel.: (07586) 60 15-2, Fax: (07586) 60 15-4
E-Mail: s409042@eduhi.at, <http://schulen.eduhi.at/hspettenbach>

Projektwoche Weyer

Am 25. Mai war es soweit – 60 Schüler und 6 Lehrer starteten motiviert in die Projektwoche, die unter dem Motto „Klassengemeinschaft in der Natur“ stand.

Gleich zu Beginn erforschten wir, mit Stirnlampen ausgerüstet, die Gipskristallhöhle Gams, in der wir jahrtausend alte Gipsgebilde entdeckten. Am heißesten Tag der Woche, dem Dienstag, trieben wir mit einem Floß flussabwärts auf der Enns – mancher Schüler konnte seine Paddelkünste auf einem Kanu erproben. Mit Erfolg, niemand musste aus den Fluten gerettet werden!

Im Naturpark Buchenberg wurden wir vor schwierige

Aufgaben gestellt. Mit 3 Cola-Kisten und 2 Brettern sollte die Klasse „ein Moor“ überqueren. Durch Kommunikation, Verlässlichkeit, Kreativität und Zusammenhalt konnten die Klassen die gestellten Aufgaben meistern.

Die Tradition der Feitelproduktion lernten wir in Trattenbach, dem Tal der Feitlmacher, kennen. Viele Schüler fertigten selbst Feitel an!

Forschend und spielend ging es auf Entdeckungsreise in den geheimnisvollen Lebensraum Wald am Donnerstag. Auf unseren Streifzügen durch den Wald und entlang eines Flusses lernen wir die besondere Tier- und Pflanzenwelt kennen.

Zum Abschluss besichtigten wir den Erzberg. Ein ehemaliger Mannschaftszug, die „Katl“, brachte uns, ausgerüstet mit bergmännischer Schutzkleidung, ca. 1,5km in

das Innere des Erzberges, in das so genannte Schaubergwerk. Die Fahrt mit dem Hauly, einem umgebauten 860 PS starken LKW, beendete unsere erlebnisreiche Projektwoche.



EKIZ Pettenbach Herbst 2009

Spielgruppen

Mit allen Sinnen die Welt entdecken, ab Montag, den 5. Okt., 9-11 Uhr, € 43,60, Kindesalter ca. 1-2 Jahre, mit Evelyn Aitzetmüller

Raum und Zeit, ab Dienstag, den 6. Okt., 9-11 Uhr, € 43,60, Kindesalter ca. 2-3 Jahre, mit Evelyn Aitzetmüller

Hokuspokus, ab Mittwoch, den 7. Okt., 14.30-16.30 Uhr € 43,60, Kindesalter ab 2 Jahre, mit Petra Mayrdorfer

Kunterbunt, ab Donnerstag, den 8. Okt., 9-11 Uhr, € 43,60, Kindesalter ca. 1-2 Jahre, mit Andrea Weddig

PI PA Purzelbaum, ab Freitag, den 9. Okt., 9-11 Uhr, € 43,60, Kindesalter ca. 2-3,5 Jahre, mit Evelyn Aitzetmüller

Alle Gruppentreffen finden 10 mal statt - die Gruppen von Frau Aitzetmüller sollen sich gleich bei ihr anmelden (Tel.: 07586/ 8411) - die anderen Gruppen können sich bei Frau Neuburger anmelden.

Für Kinder

Babymassage, Terminvereinbarung, € 20,00. Wenn genug angemeldet sind.

Babytreff, Terminvereinbarung, € 20,00. Wenn genug angemeldet sind.

Kinderflohmarkt, 9-11 Uhr, 17. Okt. 09, € 2,50/ Kind, Kinder verkaufen für Kinder

Weihnachtsbasteln mit Vroni, 15-17 Uhr, 27. Nov., € 15,00, Preis inkl. Materialkosten

Für Eltern

Pikler-Gruppe, Infoabend für „Miteinander vertraut werden“ mit Frau Birgit Hofer, nach Dr. Emmi Pikler, 20 Uhr, Dienstag, 29. Sept. kostenlos. Danach Anmeldung möglich. Kursreihe „Miteinander vertraut werden“ nach Dr. Emmi Pikler mit Frau Birgit Hofer, 6 x Kurse, Kursgebühr € 65,00, 1. Terminserie: ab Mittwoch 30. Sept. von 9.15-10.15 Uhr, 2. Terminserie: ab Mittwoch 11. Nov. von 9.15-10.15 Uhr

Erste Hilfe Kurs 16 Stunden, ca. Okt./ Nov., € 35, genaue Terminbekanntgabe wenn genug Anmeldungen sind.

Kindernotfallkurs, ca. Okt./ Nov., € 15, sobald der 16 Stunden Kurs beendet ist.

Vortrag „Young Living-Therapie AromaÖle“, 19.30 12. Nov., freiwillige Spenden, von Elisabeth Wampl

Eltern Aktiv Seminar „Meine Kombination Familie und Beruf“ 19.30 – 22.00, ab 30. Sept., € 10,90, insgesamt 4 Termine

Alle Termine finden im EKIZ-Raum im OG des Einkaufszentrum in Pettenbach (Welser Strasse 1) statt.

Anmeldung bzw. Rückfragen bei Carola Neuburger Tel. (0676) 88 566 430.



40-Jahr-Jubiläum der Tischtennis-Schiedsrichter

Die öö. Tischtennis-Schiedsrichter feierten ihr 40-Jahr-Jubiläum im Casino Linz. Für jahrzehntelange verdienstvolle Tätigkeit wurden Josef Waizinger (SU Dietach), Franz Kloiber (SU Ramingtal), Alois Scheck (SU Pettenbach), Hubert Scheck (SU Viechtwang) und Ing. Klaus Hofer (DSG SU Wels) mit dem Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Union Präsident Gerhard Hauer gratulierte und dankte mit Union Krügen.



v.l.n.r.: Alois Scheck, Ludwig Schaerl, Klaus Hofer, Union Präsident Gerhard Hauer, Hubert Scheck u. Josef Waizinger

Weltmeisterschaft im Bankdrücken

Am 1. Juli 2009 fand die Weltmeisterschaft im Bankdrücken (Jugend - und Junioren) in PILSEN /TSCHECHIEN statt.

Patrick Fuderer drückte in seiner Gewichtsklasse bis 67,5 kg.

1. Versuch --> 110kg gültig
2. Versuch --> 115kg gültig
3. Versuch --> 125kg leider ungültig! Zwar gestemmt, aber nicht korrekt - daher Fehlwertung!

Mit einer Wertung von 115 kg erreichte er den unerwarteten 3. Platz und bekam die Bronzene.

„Ich bin mit meiner Leistung

bei meinem ersten internationalen Bewerb in der Nationalmannschaft sehr zufrieden. Ziel war ein Platz unter den ersten 10 und einfach mal bei einer WM dabei sein zu dürfen“, erzählte Patrick Fuderer.



Patrick Fuderer

Unabhängiges LandesFreiwilligenzentrum

Was wäre Oö. ohne das Engagement von Freiwilligen?

Wir leben in einer Gesellschaft, die rapide im Wandel ist. Traditionelle Bindungen lösen sich auf, neue Formen des Zusammenlebens formieren sich. Dennoch bleibt es wichtig, Werte wie die gegenseitige Unterstützung und den Zusammenhalt zwischen den Generationen, Kulturen und sozialen Schichten zu fördern. Ein Schlüssel dazu ist freiwilliges Engagement. Einerseits als wichtige Ergänzung zu professionellen Dienstleistungen. Andererseits werden den Freiwilligen im Rahmen ihres Engagements eine sinnvolle Betätigung und der Erwerb von neuen Kompetenzen geboten.

An wen richtet sich welches Angebot?

Sie sind herzlich willkommen, wenn: - Sie sich im Sozialbereich freiwillig engagieren möchten, - als Sozialeinrichtung gerne Freiwillige einbinden möchten oder dies schon tun, - Sie sich gerne über das Thema freiwilliges Engagement austauschen wollen, - Sie sich in diesem Bereich fortbilden möchten, - Ihnen freiwilliges Engagement wichtig ist

Wir bieten: - Beratung, Vermittlung und Begleitung

Wir möchten: - für Vernetzung, Kommunikation und Know-How-Transfer zwischen bestehenden und neuen Strukturen sorgen

Wir Sorgen: - für Qualifizierung, Aus- und Weiterbildung von Freiwilligen und FreiwilligenbegleiterInnen

Wir machen: - Lobbying und Öffentlichkeitsarbeit und tragen damit zur Sensibilisierung für die Bedeutung von Freiwilligenarbeit und zur Verbesserung ihrer Rahmenbedingungen bei. Zudem fördern wir die Anerkennung des nonformellen Kompetenzerwerbs durch freiwilliges Engagement.

Darum gibt es ein unabhängiges Landesfreiwilligenzentrum!

Das ULF ist eine Initiative des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz und des Sozialresorts des Landes Oö. Ziel ist,



Menschen aller Altersgruppen zum regelmäßigen freiwilligen Engagement im Sozialbereich zu motivieren und zu einer Verbesserung der Rahmenbedingungen beizutragen. Der Zugang zum ULF steht allen Menschen frei. Insbesondere sollen das Potential älterer Menschen genutzt werden und bei einem ausgewogenen Geschlechterverhältnis benachteiligte Gruppen eingebunden werden.

„Miteinander vertraut werden“ Spielraum für Bewegung und Entdeckung nach Dr. Emmi Pikler

Erstmals gibt es in Pettenbach im Eltern-Kind-Zentrum die Möglichkeit, eine begleitende Mutter/Vater – Kind Gruppe nach Dr. Emmi Pikler zu besuchen.

Die Kleinkindpädagogik der ungarischen Kinderärztin Emmi Pikler basiert auf dem Wissen, dass eine ungestörte Bewegungsentwicklung, freies Spiel, respektvolle Kommunikation und aufmerksame

Pflege die Grundlage für eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung sind.

Der Pikler-Spiel-Raum gibt Eltern die Möglichkeit, die Eigenaktivität ihrer Kinder zu beobachten und kennenzulernen. Ihre aufmerksame Anwesenheit und ihr Interesse für das Tun der Kinder schaffen eine Atmosphäre, in der sich diese sicher und wohl fühlen können und Zeit und Raum im

freien Spiel beim Erkunden, Ausprobieren und Handhaben geeigneter Materialien genießen.

Im Spielraum findet kein Programm statt.

Geleitet wird der Spielraum von Birgit Hofer, die sich bereits seit längeren mit der Pikler Kleinkindpädagogik auseinandersetzt.

Für alle Interessierten findet

ein kostenloser Infoabend am 16. September 2009 um 20.00 Uhr im Eltern/Kind-Zentrum statt.



Den ganzen Sommer mobil: mit dem ÖÖVV-Ferienticket!

Die Sommerferien stehen vor der Tür. Jeder der kostbaren Ferientage will gut genutzt werden. Sportliche Aktivitäten, Konzerte und andere Events, Disco und Clubbing, Badeseen und Freizeitzentren, Bergwanderungen und Kulturausflüge - es gibt bei uns in Oberösterreich zahlreiche Möglichkeiten jeden Tag einzigartig zu machen. Der Oberösterreichische Verkehrsverbund trägt heuer dazu bei, dass junge Leute dieses tolle Freizeitangebot nutzen können: Das neue Ferienticket bringt alle unter 20 nämlich besonders günstig an jeden Ort in Oberösterreich.

Eine Netzkarte für alle unter 20:

Das ÖÖVV-Ferienticket kann wirklich viel: Es gilt als Fahrkarte in allen ÖÖVV-Bussen in Oberösterreich und wird auch in den Bahnen von Stern & Hafferl anerkannt. Sogar in den Kernzonen Linz, Wels

und Steyr ist dieses Ticket eine Netzkarte und wird in allen ÖÖVV-Verkehrsunternehmen akzeptiert. Lediglich die Züge der ÖBB sind ausgenommen.

Einfach günstiger mobil sein!

Jugendliche können das ÖÖVV-Ferienticket ohne besondere Formalitäten für € 30,- kaufen, auch dann wenn sie keinen Anspruch auf Schüler- und Lehrlingsfreifahrt haben. Sie sind damit bis zum Tag vor dem 20. Geburtstag während der gesamten oberösterreichischen Sommerferien, von 11. Juli bis 13. September 2009, ÖÖVV-mobil.

An Wochentagen gilt das Ticket ab 8 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen gilt es rund um die Uhr. Es kann also auch zur späten Heimfahrt nach dem Discobesuch am Samstagabend benützt werden. Erhältlich ist das Ticket bei jedem ÖÖVV-Buslenker, beim Zugbegleiter, auf Bahn-

höfen mit Verkaufspersonal, im Kundencenter der LINZ AG, bei MobiTipp Perg und MobiTipp Steyr sowie an den ÖBB-Fahrkartenautomaten und den Automaten in Wels und Steyr.

Wichtig: Ausweis mitnehmen!

Das Ferienticket ist nicht übertragbar und gilt nur in Verbindung mit der 4YOU Card, der ÖBB-VORTEILScard < 26 oder einem amtlichen Lichtbildausweis. Am Ticket müssen Name und Geburtsdatum eingetragen werden.

Weitere Infos bei Mobitipp, Bahnhofstraße 16, 4400 Steyr, von Montag bis Freitag 08.30 – 12.30 Uhr. Telefon: 07252/21313, E-Mail: office@steyr.mobitipp.at, www.steyr.mobitipp.at sowie bei jedem ÖÖVV-Verkehrsbetrieb und im ÖÖVV-Kundencenter, Volksgartenstraße 22, 4020 Linz, von Montag bis Don-

nerstag 8.30 - 12.30 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr, freitags 7.00 bis 13.00 Uhr. Telefon: 0810 24 0810, Fax 0732/606 888, E-Mail: kundencenter@oeevv.at, www.oeevv.at

ÖBB Sommerticket ergänzt Ferienticket

Die ÖBB sind zwar beim Ferienticket nicht dabei, sie haben aber ein anders tolles Angebot für junge Leute, die einzige Voraussetzung ist eine gültige ÖBB VORTEILScard<26! Mit dem ÖBB-Sommerticket sind Jugendliche unter 20 Jahren (bis zum Tag vor dem 20. Geburtstag) um nur € 25,- von 04.07.09 bis 13.09.09 mobil - und zwar in ganz Österreich! Das Ticket gilt in allen Zügen der ÖBB im Nah- und Fernverkehr in der 2. Klasse. Leute über 20 Jahre mit VORTEILScard < 26 (Kosten € 19,90) zahlen für das ÖBB-Sommerticket € 59,- (gültig bis zum Tag vor dem 26. Geburtstag). Das ÖBB-Sommerticket gilt von Montag bis Freitag ab 8 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag ganztägig. Erhältlich ist es am Fahrkartenschalter, beim Zugbegleiter, im Internet unter www.oebb.at oder beim Fahrkartenautomaten mit eigenem Button.

MACH' WAS DU WILLST!

ÖÖVV-Ferienticket

Für alle unter 20 ++ alle Linien für € 30,-
ausgenommen ÖBB Züge ++ Alle Infos: www.oeevv.at

Erhältlich an Schaltern und Automaten in Bahnhöfen, im Regionalbus, in den Kundencentern von ÖÖVV, LINZ AG, Linz, Wels, Stadtwerke Steyr und Mobitipp

Agrarbildungszentrum Lambach

Die dreijährige Fachschule für ländliche Hauswirtschaft Wels und die Landwirtschaftliche Fachschule Lambach sind ab September 2009 gemeinsam im neu errichteten Schulzentrum. Das neue Agrarbildungszentrum beherbergt drei Fachrichtungen: Landwirtschaft, Hauswirtschaft, Pferdewirtschaft.

Weitere Informationen:
www.abzlambach.at

Am **Mittwoch, 16. September 2009 um 11:00 Uhr** findet im neu errichteten Agrarbildungszentrum Lambach die Eröffnungsfeier statt, zu der wir Sie ganz herzlich einladen!

bezahlte Einschaltungen:



SPEEDMASTER
Weil Zeit Leben ist

SPEEDMASTER Möbelteilefertigung
4551 Ried im Traunkreis, Gewerbestraße 4

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

Tischler-Facharbeiter(in) oder Tischlermeister(in)
für Verkaufs-Innendienst und Arbeitsvorbereitung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte schriftlich an Hr. Günther Schweiger:

e-mail: office@speedmaster.at, Tel.: 07588/20020, 0650/2002044

www.speedmaster.at

Spieltermine

Herbst 2009

Landesliga West

- Kampfmannschaft
- Reserve



www.union-sparkasse-pettenbach.at

	Landesliga West	Herbst 2009	Kampf	1b
1	FR	07.08	Pettenbach - Neumarkt	19:30 17:30
2	SA	15.08	Bad Ischl - Pettenbach	17:00 15:00
3	FR	21.08	Pettenbach - Braunau	19:45 17:45
4	SA	29.08	Eferding - Pettenbach	17:00 15:00
5	SA	05.09	Pettenbach - Andorf	18:00 16:00
6	SA	12.09	Utzenaich - Pettenbach	16:00 14:00
7	SA	19.09	Pettenbach - Gurten	17:00 15:00
8	SA	26.09	Friedburg - Pettenbach	16:00 14:00
9	FR	02.10	Pettenbach - Schärding	19:00 17:00
10	FR	09.10	Altheim - Pettenbach	19:30 17:30
11	FR	16.10	Pettenbach - Ranshofen	19:30 17:30
12	SA	24.10	Pichl - Pettenbach	18:00 16:00
13	SA	31.10	Pettenbach - Esternberg	17:00 15:00

☐ Heimspiel
☐ Auswärtsspiel

LIDAUER
MÖBEL AUS SCHARNSTEIN

Wir suchen

TISCHLERLEHRLING

Wir bieten Ihnen, eine abwechslungsreiche Tätigkeit, gutes Betriebsklima,...

Lidauer Tischlerei GmbH
Schlossberg 2,
4644 Scharnstein

Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung unter:
Tel.: 07615 – 22 25

www.lidauer.at
office@lidauer.at



rufen sie uns an 07241/5608, lesen sie über uns www.thanner.or.at;

Sie suchen Möbel die
Ihren Bedürfnissen
entsprechen, Funktionell
wie auch Schön sind !

WIR HABEN SIE !

THANNER
baut Ihre Möbel

Gemeinde und Pfarre gratulieren ...



Frau Maria Bimminger, Emesbergstraße 16/2, zum 80. Geburtstag
Frau Aloisia Beck, Eibenedt 47, zum 80. Geburtstag

Veranstaltungskalender August und September 2009

August

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Fr. 07.08.		Operette "Der Graf von Luxemburg"	Bad Hall	Seniorenbund Pettenbach
Sa. 08.08.	12.00	Müh Fest	Sattelmühle	
Sa. 08.08.	16.00 - 19.00			
So. 09.08.	06.00-12.00	30. Internationaler Jubiläumswandertag	Bauhof Pettenbach	Wanderverein Pettenbach
Di. 11.08.	11.00	Grillfest im Bauhof	Bauhof Pettenbach	Pensionistenverband
Sa. 15.08.	10.00	FCK-Radwandertag	FCK-Tennisplatz	FCK
Sa. 15.08.	08.15	170 Jahre Uniformiertes Schützenkorps	Wallfahrtskirche Magdalenaberg	Schützenkorps Magdalenaberg
So. 16.08.-21.08.		Jungscharlager	Windischgarsten	Pfarre Pettenbach
Mi. 19.08.	09.00	Langscheid Alm - Rundgang	Treffpunkt: Bahnhofskreuzung	Seniorenbund Pettenbach
Mi. 19.08.	16.00 - 18.00	Kindernachmittag in der Hundeschule	Hundeschule Steinfeld	Hundeschule Scharnstein
Sa. 22.08.-21.10.	10.00-12.00	Sonderausstellung: Beim Bauern zu Tisch - Erntedank	Museum Bartlhaus	Landesaussstellung 2009
So. 23.08.	10.00	Drusch- und Stadtfest Tradition verpflichtet	Museum Bartlhaus	Landesaussstellung 2009
Mo. 24.08.-26.08.	07.00	3 Tagesfahrt zum Dreiländereck	Abfahrt: Eskalero	Seniorenbund Pettenbach
Sa. 29.08.-05.09.		Wanderwoche Zillertal Mayrhofen		Seniorenbund Pettenbach
So. 30.08.	09.00-18.00	Vierkantfest 20 Jahre Männerchor	Pfarrhof Pettenbach	Männerchor Pettenbach

September

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Fr. 04.09.	10.00	"Welt im Wirtshaus - vom Wirtshaus in die Welt"	Erdäpflhof Ranklleiten	Landesaussstellung 2009
Sa. 05.09.		Erdäpflkongress Oberösterreich 2009	Erdäpflhof Ranklleiten	Landesaussstellung 2009
Sa. 05.09.	08.30-11.00	Bauernmarkt	Arkadengang der Marktgemeinde	Bauernmarkt Pettenbach
So. 06.09.	09.00	Festgottesdienst mit Altbischof Aichern - 525 Jahre Pfarrkirche Pettenbach	Pfarrkirche Pettenbach	Pfarre Pettenbach
Di. 08.09.	13.00	Wanderung: Lauterbach	Treffpunkt: Klösterl	Pensionistenverband
Mi. 09.09.	09.00	Senioren Radfahren	Treffpunkt: Bahnhofskreuzung	Seniorenbund Pettenbach
Mo. 14.09.	08.00	Eröffnungsgottesdienst der HS Pettenbach	Pfarrkirche Pettenbach	HS Pettenbach
So. 20.09.	10.00	ÖVP Sommerausklang	Bauhof Pettenbach	ÖVP Pettenbach
Mi. 23.09.	09.00	Almsee Rundgang	Treffpunkt: Bahnhofskreuzung	Seniorenbund Pettenbach
Sa. 26.09.	20.00	Marionettentheater Schloss Schönbrunn	Pfarrzentrum Pettenbach	Landesaussstellung 2009
Di. 29.09.		Kirtag	Kirchenplatz	



“DRUSCH- UND STADLFEST”

So. 23.08.2009

Es erwartet Sie

Musikalische Unterhaltung

Druschvorführung anno dazumal

Bäuerliche Köstlichkeiten

AB 10.00 UHR
IM BARTLHAUS

Tradition und Kunst erleben |

